

### Construction und Größe des Hammers.

§. 184. Ein jeder Walkhammer ist nach einem Bogenstücke zu arbeiten, dessen Mittelpunkt im Zapfen  $z$  (Spillen s. §. 169.) des Armes sich befindet; der Radius zum äußeren Bogen des Hammers  $A$  (Fig. 234. u. 217.) beträgt, bei den gewöhnlichen deutschen Walkmühlen, in der Regel 12 Fuß, die Länge des Bogens  $a y$  des Walkhammers 7—8 Fuß, wobei jedoch die Beschaffenheit der Tuche gewisse Modificationen zuläßt. Die Breite des Hammers beträgt genau so viel, daß die beiden in einem Loche arbeitenden Hämmer die Breite des Loches ausfüllen, und es darf nur ein sehr kleiner Zwischenraum verbleiben, der kaum  $\frac{1}{8}$  bis  $\frac{1}{4}$  Zoll beträgt, so daß, wenn das Walkloch 18 Zoll lang wäre, das dazu gehörige Paar Hämmer  $17\frac{3}{4}$  Zoll und jeder einzelne  $8\frac{7}{8}$  Zoll stark sein muß. — Was das Material betrifft, welches zu den Hämmern verwendet wird, so fertigt man sie gern von Kiehnholz an; doch nimmt man auch häufig gut ausgelaugtes Eichenholz. Zu den Armen nimmt man entweder Eichen- oder auch Kiehnholz. Nimmt man zu den Hämmern die zuletzt genannte Holzart, so fertigt man sie gern so an, daß sie aus einem von der harten nach der weichen Seite des Baumes getrennten Stücke Holz zugerichtet werden, weil sie in diesem Falle eine vollkommen gleiche Schwere erhalten. Die in Fig. 235. und 238. dargestellten Hämmer wiegen gewöhnlich  $2\frac{1}{2}$  bis  $3\frac{1}{2}$  Centner, wonach sich mithin auch ihre Länge richtet.

### Verzahnung der Hämmer.

§. 185. Wie oben erwähnt liegt der Mittelpunkt zur Abrundung des Hammers im Mittelpunkte seines Armes, der nie weniger als 7 Fuß über dem Fußboden aufgehängt werden darf, weil sonst die Arbeiter, die beständig darunter beschäftigt sind, leicht verletzt werden könnten. Will man daher die Bahnfläche eines Walkhammers verzeichnen, so verfährt man auf folgende Weise: Man zieht durch die Mitte des Aufhängepunktes  $n$  (Fig. 236.) die Horizontale  $nm$ , trägt hierauf von  $n$  nach  $m$  2 Fuß 6 bis 7 Zoll ab und fällt die lothrechte Linie  $mk$ . Hierauf beschreibt man aus  $n$ , aus dem Aufhängepunkte des Armes, mit einem Radius von 6 Fuß 5 bis 6 Zoll die äußere Krümmung